



PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 30. November 2011

Seite 1/4

- **Aragon AG steigert Umsatzerlöse in Q3 2011 um 25 Prozent**
 - **44 prozentiger Anstieg des EBITDA auf 3,1 Mio. in den ersten 9 Monaten**
 - **Zufluss liquider Mittel in zweistelliger Millionenhöhe durch Verkauf der Anteile an der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG erwartet**
-

Die Aragon AG, eines der führenden Finanzdienstleistungsunternehmen in Deutschland und Österreich, hat trotz der negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten und einem anhaltend herausforderndem ökonomischen Umfeld im dritten Quartal 2011 ihr Wachstum beschleunigt und ihre Profitabilität deutlich verbessert:

Die Umsatzerlöse steigen im dritten Quartal 2011 im Vergleich zum dritten Quartal 2010 um rund 25 Prozent auf 32,4 Mio. Euro (3. Quartal 2010: 26,0 Mio. Euro). Im Neunmonatsvergleich steigen die Umsatzerlöse auf 86,4 Mio. Euro (9 Monate 2010: 74,1 Mio. Euro) – ein historischer Höchstwert.

Die Ergebnisse des Aragon Konzerns entwickeln sich ebenfalls erfolgreich wie folgt:

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt im dritten Quartal bei 1.964 TEUR, was einem Anstieg um rund 95 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (3. Quartal 2010: 1.007 TEUR). Im Neunmonatsvergleich steigt das EBITDA um 44 Prozent von 2.168 TEUR auf 3.127 TEUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche hat sich im dritten Quartal im Vorjahresvergleich mit 1.381 TEUR mehr als verdoppelt (3. Quartal 2010: 579 TEUR). In den ersten neun Monaten steigt das EBIT auf 1.472 TEUR (9 Monate 2010: 910 TEUR).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) ist mit 1.039 TEUR mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahresquartal (3. Quartal 2010: 388 TEUR). Im Neunmonatsvergleich hat sich das EBT mit 716 TEUR mehr als verdreifacht (9 Monate 2010: 227 TEUR). Aufgrund des überdurchschnittlichen Erfolgs von Aragon-Gesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter liegt das Nettoergebnis nach Minderheiten in den ersten neun Monaten 2011 mit 371 TEUR leicht unter dem Vorjahreszeitraum.

„Trotz der hohen Volatilität der Finanzmärkte, anhaltender Unsicherheit und daraus resultierender Kaufzurückhaltung unserer Kunden, hat die Aragon ein erfolgreiches drittes Quartal absolviert und die Wachstums- und Ergebnisziele erreicht“, sagt Wulf U. Schütz, CFO der Aragon AG.

Auch die weiteren Kennzahlen der Aragon AG entwickelten sich positiv: Der Produktabsatz liegt nach dem dritten Quartal 2011 mit rund 1.633 Mio. EUR auf einem historischen Höchstwert für neun Monate und damit um 40 Prozent über dem Vergleichszeitraum des vorangegangenen Jahres. Alle bei Aragon vertriebenen



Produktklassen verzeichnen ein zweistelliges Wachstum. Der von der Aragon AG verwaltete Bestand an Investmentfonds („Assets under Administration“) hat sich gegen den Markttrend gut behauptet und liegt im Jahresvergleich mit rund 3,5 Mrd. EUR nur rund 8 Prozent unter dem Vorjahreswert zum 30. September 2010 von 3,8 Mrd. EUR.

Auch bei den relevanten bilanziellen Eckdaten ist die Aragon AG nach wie vor positiv aufgestellt: Zum 30. September 2011 beträgt das Eigenkapital 53,3 Mio. EUR. Die liquiden Mittel erhöhen sich durch die Erstkonsolidierung der CLARUS AG wesentlich auf 16,0 Mio. EUR (30. September 2010: 9,2 Mio. EUR), welche nur zum Teil zur gut fortschreitenden Restrukturierung der CLARUS AG benötigt werden.

Die fortgeführten operativen Geschäftsbereiche der Aragon AG entwickelten sich wie folgt:

Der Geschäftsbereich **Broker Pools** ist mit einem Umsatz von rund 53,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2011 um rund 3 Prozent gegenüber dem Vorjahrszeitraum gewachsen (9 Monate 2010: 51,2 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beträgt in den ersten neun Monaten 2011 1,5 Mio. EUR im Vergleich zu 1,6 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2010. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist in den ersten neun Monaten 2011 mit 0,6 Mio. EUR leicht besser als im Vergleichszeitraum des Jahres 2010 (9 Monate 2010: 0,5 Mio. EUR). Das Ergebnis des Geschäftsbereichs ist im dritten Quartal 2011 durch die zum 31. August durchgeführte Verschmelzung der Fundmatrix auf die Jung, DMS & Cie. mit rund 0,2 Mio. EUR belastet.

Der Geschäftsbereich **Financial Consulting** konnte seine Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 50 Prozent auf 34,1 Mio. EUR steigern (9 Monate 2010: 22,8 Mio. EUR). Hierzu hat im dritten Quartal 2011 auch die zum 1. Juli 2011 erstmalig konsolidierte CLARUS AG mit rund 4 Mio. EUR beigetragen. Der Geschäftsbereich Financial Consulting bleibt damit der dynamischste Wachstumstreiber der Aragon AG. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beträgt in den ersten neun Monaten 2,2 Mio. EUR (9 Monate 2010: 1,9 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt in den ersten neun Monaten 2011 bei 1,5 Mio. EUR (9 Monate 2010: 1,8 Mio. EUR).

Ausblick

Die Aragon AG ist weiterhin zuversichtlich hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im Gesamtjahr 2011, dessen Erfolg wie jedes Jahr ganz erheblich von der Entwicklung im vierten Quartal abhängt. Durch die Übernahme der CLARUS AG und des für Ende dieses Jahres geplanten Abschlusses der Übernahme der SRQ FinanzPartner AG, sollten der Aragon AG im Jahr 2012 im Jahresvergleich über



20 Mio. EUR zusätzlicher Umsatz bei gleichzeitig steigender Profitabilität zufließen. Zusätzlich soll der Aragon AG durch den Anfang dieser Woche bekanntgegebenen Verkauf ihrer Anteile an der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG Anfang 2012 ein zweistelliger Millionenbetrag zufließen.

„Die Aragon AG hat sich in einem schwierigen Marktumfeld erneut bewährt und weist im Vergleich zu ihren Mitbewerbern ein deutlich besseres Wachstum auf“, erläutert der Vorstandsvorsitzende der Aragon AG Dr. Sebastian Grabmaier die Quartalsergebnisse. „Aufgrund der guten operativen Performance unserer Konzernunternehmen, unserer diesjährigen Zukäufe sowie der fortschreitenden Fokussierung unseres Beteiligungsportfolios auf Finanzplanung und Finanzvertrieb, sind wir aus heutiger Sicht davon überzeugt, dass wir unsere Ziele für das Jahr 2014 mit Umsatzerlösen von über 200 Mio. Euro bei einer EBITDA Marge von 10 Prozent erreichen werden.“

Wichtige Kennzahlen des dritten Quartals und der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011 im Überblick:

Fortzuführende Geschäftsbereiche (in T€)	Q3 2011	Q3 2010	Veränd. in %	9M 2011	9M 2010	Veränd. in %
Umsatzerlöse	32.367	25.989	24,5%	86.373	74.116	16,5%
davon Geschäftsbereich Broker Pools	16.665	16.832	-1,0%	52.993	51.232	3,4%
davon Geschäftsbereich Financial Consulting	15.913	9.068	75,5%	34.112	22.798	49,6%
davon Geschäftsbereich Holding/Kons.	-211	89	> -100%	-732	86	> -100%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBITDA)	1.964	1.007	95,0%	3.127	2.168	44,2%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.381	579	> 100%	1.472	910	61,8%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.039	388	> 100%	716	227	> 100%
Jahresüberschuss	243	235	3,4%	371	574	-35,4%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,03	0,03	0,0%	0,05	0,08	-37,5%
Assets under administration (in Mrd. EUR)				3,5	3,8	-7,9%



Der Zwischenbericht zum dritten Quartal 2011 kann ab sofort unter www.aragon.ag abgerufen werden.

Über die Aragon AG

Die Aragon AG ist ein breit diversifizierter Finanzdienstleistungskonzern mit den operativen Geschäftsbereichen Broker Pools und Financial Consulting sowie dem Geschäftsbereich Holding. In den operativen Geschäftsbereichen ist die Aragon AG mit mehreren, im Markt eigenständig auftretenden Tochtergesellschaften aktiv. Ziel ist es, verschiedene Vertriebsmodelle unter einem Dach zu integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb die eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Asset-Klassen und Vertriebskanäle hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Tochtergesellschaften finden Sie unter www.aragon.ag.